

Vorlage

zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung
am 27. Januar 2026

- 1. Gegenstand der Vorlage:** **Beschluss-Nr.: 419/VI vom 20. September 2023**
Barrierefreiheit und Klimaschutz beim Milieuschutz nicht außer Acht lassen
Drs.-Nr.: 0502/VI
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadtrat Patrick Steinhoff
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der BVV die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchstabe b und e) BezVG in Verbindung mit § 36 Abs. 3 BezVG
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** keine
- 7. Auswirkungen auf nachhaltige Entwicklungen:**
- 8. Veröffentlichung (BVV-BNr.: 471/V):** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:** keiner

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: **BVV-Beschluss-Nr.: 419/VI vom 20 September 2023
Barrierefreiheit und Klimaschutz beim Milieuschutz nicht
außer Acht lassen**
Drucksache-Nr.: 0502/VI
2. Berichterstatter: Bezirksstadtrat Patrick Steinhoff
3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 20. September 2023 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird gebeten, bei einer eventuellen Einführung von Milieuschutzgebieten, Barrierefreiheit und Klimaschutz zu berücksichtigen und Antragsteller wohlwollend zu behandeln, die energetische Sanierung im Sinne der Klimaanpassung vornehmen möchten sowie sich mit Baumaßnahmen für die Barrierefreiheit von körperlich eingeschränkten und älteren Personen einsetzen.“

Hierzu wird berichtet:

Die Milieuschutzgebiete wurden im Februar 2024 eingeführt. Die anfänglichen Genehmigungskriterien seitens des Bezirksamts Steglitz-Zehlendorfs haben auch den Fokus auf Barrierefreiheit und Umweltschutz gelegt. Mit Einführung berlinweiter Genehmigungskriterien Ende 2024 ist das Bezirksamt aufgefordert, diese bei Umbaumaßnahmen heranzuziehen. Seitens der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen werden die Kriterien, auch in Zusammenarbeit mit den Bezirken, weiterentwickelt. Bzgl. der Barrierefreiheit sind auf diesem Wege, unter Vorbehalt der Zustimmung des Senats, im Frühjahr 2026 entsprechende Erleichterungen zu erwarten

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Maren Schellenberg
Bezirksbürgermeisterin

Patrick Steinhoff
Bezirksstadtrat